

Lösungsansätze

Unterstreiche zunächst alle Verben. Gib dann an, ob es sich jeweils um ein regelmässiges oder unregelmässiges Verb handelt.

Zur Erinnerung: Wie unterscheide ich, ob ein regelmässiges oder unregelmässiges Verb vorliegt?

- **Regelmässiges** Verb: Das Verb ist regelmässig, wenn der Stamm des Verbs im Präteritum und im Partizip II keine Veränderungen erfährt. Als fast Hundertprozentprobe gilt: Setze das Verb ins Präteritum; falls keine Stammänderung erfolgt, dann ist es ein regelmässiges Verb.
 - lachen: **lach**-en (lach = Stamm)
ich **lach**-te (Präteritum): keine Änderung im Stamm = regelmässiges Verb
- **Unregelmässiges** Verb: Das Verb ist unregelmässig, wenn es im Präteritum und im Partizip II eine Veränderung im Stamm gibt.
 - rennen: **renn**-en (renn = Stamm)
ich **rann**-te (Präteritum): Änderung im Stamm = unregelmässiges Verb

Gestern habe ich eine seltsame Begegnung gehabt.

habe/gehabt -> **hab**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **hat**-te sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

Da heisst mich doch mein Grossvater, zu ihm zu kommen, weil eine Kuh von ihm krank ist.

heisst -> **heiss**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **hiess** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

kommen -> **komm**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **kam** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

Gewiss, ich besitze spezielle Fähigkeiten. Doch ob ich einer Kuh helfen kann, das weiss ich

besitze -> **besitz**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **besass** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

helfen -> **helf**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **half** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

kann -> **könn**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **konn**-te sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet, und zwar allein durch den Umlaut, aber das genügt; zudem ist bereits im Präsens ein Wechsel im Stamm erkennbar:

ich **kann**, du **kannst**, er **kann**, wir **können**, ihr **könnt**, sie **können**

weiss -> **wiss**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **wuss**-te sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

nicht.

Als ich bei meinem Grossvater ankomme, sehe ich schon von weitem die Kuh vor dem Stall

ankomme -> **ankomm**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **kam** ... **an** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

sehe -> **seh**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **sah** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

liegen. Ich schreite auf sie zu, doch sie hebt nur müde ihre Lider. Ihr Atem klingt schwer,

liegen -> **lieg**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **lag** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

schreite -> **schreit**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **schrift** sich vom Stamm im Infinitiv unter-

scheidet

hebt -> **heb**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **hob** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

klingt -> **kling**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **klang** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

aus ihrem Mund quellt eine Flüssigkeit. Wahrlich, sie pfeift aus dem letzten Loch. Ich

quellt -> **quell**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **quoll** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

pfeift -> **pfeif**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **pfiff** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

nehme meine Tasche hervor, hoffe, dass sie nicht nächstens stirbt, steche ihr eine Nadel in

nehme ... hervor -> **hervornehm**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **nahm ... hervor** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

hoffe -> **hoff**-en: regelmässig, da Präteritum (ich) **hoff-te** sich nicht vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

stirbt -> **sterb**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **starb** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

steche -> **stech**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **stach** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

das eine Ohr, fahre ihr mit meinen Händen über den Bauch und flüstere ihr etwas

fahre -> **fahr**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **fuhr** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

flüstere -> **flüster**-n: regelmässig, da Präteritum (ich) **flüster-te** sich nicht vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

Geheimnisvolles ins Ohr. Die Kuh weiss nicht, wie ihr geschieht, doch nach kurzer Zeit

weiss -> **wiss**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **wuss-te** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

geschieht -> **gescheh**-en: unregelmässig, da Präteritum (es) **geschah** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

schläft sie ein.

schläft ... ein -> **einschlaf**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **schief ... ein** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

Ich sitze danach mit meinem Grossvater an den Tisch, spreche über Unverfängliches und

sitze -> **sitz**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **sass** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

spreche -> **sprech**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **sprach** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

nach drei Stunden schaue ich nach der Kuh.

schaue -> **schau**-en: regelmässig, da Präteritum (ich) **schau-te** sich nicht vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

Ich will es nicht glauben: Die Kuh steht, säuft Wasser aus dem Trog, frisst wieder Gras

will -> **woll**-en: **Achtung**: unregelmässig, obwohl das Präteritum (ich) **woll-te** sich nicht vom Stamm

im Infinitiv unterscheidet; aber es gibt eben schon im Präsens einen Wechsel im Stamm:

ich **will**, du **willst**, sie **will**, wir **wollen**, ihr **wollt**, sie **wollen**

Hier liegt die absolute Ausnahme von der eingangs vorgestellten Regel vor. Man kann sich merken: Wenn bereits im Präsens ein Stammwechsel vorhanden ist, dann ist das Verb auf jeden Fall unregelmässig, dann muss man gar nicht mehr die Präteritumsprobe durchführen.

glauben -> **glaub**-en: regelmässig, da Präteritum (ich) **glaub-te** sich nicht vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

steht -> **steh**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **stand** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

säuft -> **sauf**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **soff** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

frisst -> **fress**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **frass** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

und springt umher. Ich kann es auch nicht erklären, aber offenbar habe ich den Kampf

springt ... umher -> **umherspring**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **sprang ... umher** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

kann -> **könn**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **konn-te** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet, und zwar allein durch den Umlaut, aber das genügt; zudem ist bereits im Präsens ein Wechsel im Stamm erkennbar:

ich **kann**, du **kannst**, er **kann**, wir **können**, ihr **könnt**, sie **können**

erklären -> **erklär**-en: regelmässig, da Präteritum (ich) **erklär-te** sich nicht vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

habe -> **hab**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **hat-te** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet

gegen ihre Krankheit gewonnen.

gewonnen -> **gewinn**-en: unregelmässig, da Präteritum (ich) **gewann** sich vom Stamm im Infinitiv unterscheidet